

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ 2023



INHALT

3	Geschäftsverlauf	9	Gewinn- und Verlustrechnung
5	Forschung und Entwicklung	10	Bilanz
6	Marketing und Vertrieb	11	Kapitalflussrechnung
8	Prognose-, Risiko- und Chancenbericht	12	Impressum
8	Nachtragsbericht		

GESCHÄFTSVERLAUF

A. AUF EINEN BLICK

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 verzeichnete die Biotest Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 117,2 Mio. €. Das entspricht einer Steigerung um 1,2 % gegenüber dem Umsatz des Vorjahreszeitraums in Höhe von 115,9 Mio. €.

Der Umsatzanstieg ist insbesondere auf das neue intravenöse Immunglobulin Yimmugo® zurückzuführen, das im November 2022 erfolgreich in den Markt eingeführt wurde. Biotest produziert dieses nun als erstes kommerzielles Präparat in einem innovativen Herstellungsverfahren in der neuen Produktionsanlage Biotest Next Level am Standort Dreieich. Damit erweiterte Biotest sein Immunglobulin-Produktportfolio durch ein innovatives Produkt, dessen Sicherheit, Wirksamkeit und Verträglichkeit in den Zulassungsstudien belegt wurde und Patienten und Ärzten eine weitere wichtige Behandlungsoption bietet. Zugleich repräsentiert die Zulassung von Yimmugo® einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einem breiteren Portfolio und einer höheren Produktverfügbarkeit. Im ersten Quartal 2023 hat Biotest Umsätze in Höhe von 3,5 Mio. € mit dem neu zugelassenen Immunglobulin Yimmugo® erzielt. Trotz der eingeschränkten Verfügbarkeit vom Immunglobulinpräparat Intratect® konnte der Umsatzrückgang durch ein stärkeres Umsatzwachstum im Intensivmedizinportfolio insbesondere durch Humanalbumin teilweise kompensiert werden.

Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich das EBIT auf Konzernebene in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023 auf -9,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -5,0 Mio. €). Ursächlich für diese Entwicklung waren im Wesentlichen die aufgrund von höheren Plasmapreisen gestiegenen Umsatzkosten sowie die höheren Marketing- und Vertriebskosten.

Ein Bestandteil der Strategie von Biotest ist der kontinuierliche Ausbau des unternehmenseigenen Plasmasammelnetzwerks in Europa. Damit soll die ausreichende Versorgung mit menschlichem Blutplasma, dem wichtigsten Rohstoff für die Präparate von Biotest, abgesichert werden. Im Vorjahr wurden insgesamt sieben neue Spendezentren in Tschechien eröffnet. Für 2023 ist die Eröffnung weiterer Plasmasammelzentren geplant. So wurden nach Stichtag im April 2023 jeweils ein weiteres Spendezentrum in Deutschland und Ungarn eröffnet. Darüber hinaus beteiligt sich Biotest finanziell am Aufbau von weiteren Sammelstationen mit Partnern.

Biotest unternimmt verstärkte Anstrengungen, die in der späten klinischen Phase III befindlichen Produktkandidaten Fibrinogen und Trimodulin, die in der neuen Anlage Biotest Next Level produziert werden sollen, zügig weiterzuentwickeln und zur Zulassung zu bringen. Biotest entwickelt Fibrinogen nicht nur bei angeborenem, sondern auch bei erworbenem Fibrinogenmangel. So konnte im März 2023 in einer Interimsanalyse der Phase-III AdFirst-Studie in erworbenem Fibrinogenmangel die ursprünglich für die Studie geplante Patientenzahl bestätigt werden. Auch die Entwicklung von Trimodulin bei hospitalisierten COVID-19-Patienten treibt Biotest weiter voran. Dabei greift Biotest auch auf Forschungszulagen in Höhe von insgesamt 29 Mio. € durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) zurück. Darüber hinaus wurde eine weitere Phase III Studie mit Trimodulin in der Indikation schwere ambulant erworbene Lungenentzündung aufgesetzt. Die ersten Studiengenehmigungen durch die Behörden in den unterschiedlichen Ländern erfolgen seit November 2022, ebenso wie die darauffolgenden notwendigen Genehmigungen durch die Ethikkommissionen.

Aufgrund der Darstellung in Millionen Euro können sich bei der Addition der im Folgenden dargestellten Beträge Rundungsdifferenzen von +/- einer Nachkommastelle ergeben.

Ertragslage

In den ersten drei Monaten des Jahres 2023 erwirtschaftete die Biotest Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 117,2 Mio. € nach 115,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Umsätze im Segment Therapie lagen leicht über den Umsätzen des Vorjahresquartals und waren geprägt durch Umsätze mit dem neuen Immunglobulin Yimmugo® und höhere Umsätze mit Humanalbumin hauptsächlich in Israel, teilweise kompensiert durch geringere Umsätze mit dem Immunglobulinpräparat Intratect®. Der Umsatz im Segment Plasma & Services lag mit 11,3 Mio. € aufgrund der höheren Lohnfraktionierung um 3,9 % über dem Betrag im ersten Vorjahresquartal. Daneben belief sich im ersten Quartal 2023 der Umsatz in den Anderen Segmenten auf 1,7 Mio. € nach 1,3 Mio. € im ersten Vorjahresquartal. Dieser Anstieg ist auf höhere Umsätze mit Handelswaren zurückzuführen.

UMSATZ NACH SEGMENTEN

in Millionen €	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung in %
Therapie	104,2	103,7	0,5
Plasma & Services	11,3	10,9	3,9
Andere Segmente	1,7	1,3	31,5
Biotest Gruppe	117,2	115,9	1,2

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2023 wurden die Vertriebsregionen neu strukturiert. Dabei wurde die Länderzuordnung zu den Regionen angepasst. Auf Ebene der Vertriebsregion verzeichnete Biotest im ersten Quartal 2023 ein Umsatzwachstum in den Regionen Zentraleuropa sowie Mittlerer Osten, Afrika und Frankreich gegenüber dem Vorjahresquartal. Dieses Wachstum wurde durch den Umsatzrückgang in den Regionen Ost- und Südeuropa, Zentral Asien, Amerika und Sonstige teilweise kompensiert. In der Region Mittlerer Osten, Afrika und Frankreich stieg der Umsatz stark an (um 25,2 %). Ursächlich für diese Entwicklung waren hauptsächlich höhere Umsätze in Saudi-Arabien, Jordanien und Oman im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Gemessen an den absoluten Umsatzwerten lieferte die Region Zentraleuropa weiterhin den größten Beitrag.

UMSATZ NACH REGIONEN

in Millionen €	Q1 2023	Q1 2022*	Veränderung in %
Zentraleuropa	51,0	50,7	0,5
Ost- und Südeuropa, Zentral Asien, Amerika*	30,9	32,4	-4,8
Mittlerer Osten, Afrika und Frankreich*	22,5	18,0	25,2
Sonstige*	12,9	14,8	-12,8
Biotest Gruppe	117,2	115,9	1,2

*Die Vorjahresangaben sind entsprechend der Definition der Vertriebsregionen des Jahres 2023 angepasst worden.

Das EBIT belief sich für das erste Quartal 2023 auf -9,1 Mio. € und lag damit deutlich unter dem Vorjahreswert (Vorjahreszeitraum: -5,0 Mio. €). Darin sind Aufwendungen für das Hochfahren der Produktionskapazität in der Biotest Next Level Anlage in Höhe von 22,2 Mio. € enthalten (Vorjahreszeitraum: 20,3 Mio. €). Der EBIT-Rückgang gegenüber dem ersten Quartal 2022 ist im Wesentlichen auf die um -1,5 Mio. € bzw. 3,2 % gestiegenen Umsatzkosten zurückzuführen. Diese Entwicklung ist durch die deutlich höheren Plasmapreise bedingt. Gleichzeitig erhöhten sich die Marketing- und Vertriebskosten in Höhe von 1,4 Mio. € auf Grund von höheren Marketingkosten für die Einführung von Yimmugo® sowie gestiegenen Transportkosten. Ebenfalls sind die Verwaltungskosten um 1,0 Mio. € im Vergleich zum ersten Quartal 2022 gestiegen. Die um -0,2 Mio. € auf 10,8 Mio. € gesunkenen Forschungs- und Entwicklungskosten haben die EBIT-Verschlechterung nur leicht verbessert. Darin sind die aufwandsmindernde Forschungszulage gemäß dem Forschungszulagengesetz sowie der BMBF-Zuschuss in Höhe von insgesamt 1,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum 2,2 Mio. €) erfasst. Die EBIT-Marge lag somit für die ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres bei -7,8 % nach -4,3 % im Vorjahreszeitraum.

Im Segment Therapie lag das EBIT weiterhin im negativen Bereich und verschlechterte sich deutlich um -3,6 Mio. €, was auf gestiegene Umsatzkosten sowie Marketing- und Vertriebskosten zurückzuführen ist. Diese Entwicklung wurde durch das um -1,0 Mio. € gesunkene EBIT im Segment Plasma & Services verstärkt. Das EBIT für Andere Segmente blieb ebenfalls negativ und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 0,4 Mio. €, was unter anderem durch die niedrigeren bereichsübergreifenden Verwaltungskosten bedingt war.

EBIT NACH SEGMENTEN

in Millionen €	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung in %
Therapie	-6,5	-2,9	>-100%
Plasma & Services	-1,7	-0,7	>-100%
Andere Segmente	-1,0	-1,4	29,2
Biotest Gruppe	-9,1	-5,0	-84,3

Das Finanzergebnis verschlechterte sich für das erste Quartal des laufenden Jahres um -5,7 Mio. € auf -9,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -3,7 Mio. €). Dieser Rückgang ist vor allem auf die um 2,3 Mio. € gestiegenen Zinsaufwendungen zurückzuführen. Im ersten Quartal 2023 haben sich zudem Aufwendungen aus Wertanpassungen des Herausgabeanspruchs gegenüber dem Treuhänder von Anteilen an ADMA Biologics Inc. zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von 1,0 Mio. € negativ auf das Finanzergebnis ausgewirkt (Vorjahreszeitraum: Erträge in Höhe von 1,3 Mio. €).

Das Ergebnis nach Steuern der Biotest Gruppe sank angesichts der beschriebenen Einflussfaktoren für das erste Quartal 2023 auf -20,4 Mio. € nach -4,9 Mio. € im Vorjahresquartal. Daraus ergibt sich ein Ergebnis je Stammaktie von -0,53 € nach -0,13 € im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Biotest Gruppe ist leicht von 1.203,0 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2022 auf 1.190,2 Mio. € zum Stichtag 31. März 2023 gesunken. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 9,1 Mio. € auf 592,7 Mio. € zum Bilanzstichtag verglichen mit dem Bilanzwert zum Jahresende 2022 (31. Dezember 2022: 583,6 Mio. €). Der Anstieg im ersten Quartal resultierte im Wesentlichen aus der Aktivierung von Entwicklungskosten in Höhe von 4,4 Mio. € und den Zugängen an Nutzungsrechten für Bauten in Höhe von 4,3 Mio. €. Die kurzfristigen Vermögenswerte sind im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2022 um -22,0 Mio. € gesunken. Dieser Rückgang beruht im Wesentlichen auf dem Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von -48,6 Mio. € sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von -4,1 Mio. €. Hingegen legten die Vorräte um 33,8 Mio. € zu. Auch die Vertragsvermögenswerte stiegen zum Stichtag 31. März 2023 um 6,3 Mio. € auf 39,4 Mio. € an.

Auf der Passivseite lag das Eigenkapital zum Stichtag 31. März 2023 bei 351,1 Mio. € (31. Dezember 2022: 371,1 Mio. €). Der Rückgang ist durch das negative Ergebnis in der Berichtsperiode bedingt. Die Eigenkapitalquote lag zum Ende der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2023 bei 29,5 % (31. Dezember 2022: 30,8 %). Das Fremdkapital stieg im bisherigen Jahresverlauf um 7,2 Mio. € auf 839,1 Mio. €. Das langfristige Fremdkapital wuchs dabei seit dem 31. Dezember 2022 um 7,9 Mio. € auf 709,6 Mio. € an, vorrangig durch eine Zunahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Das kurzfristige Fremdkapital verminderte sich zum Stichtag 31. März 2023 um -0,7 Mio. € auf 129,5 Mio. €. Ursache hierfür war im Wesentlichen ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um -6,4 Mio. €, welcher teilweise durch einen Anstieg der Sonstigen Rückstellungen um 4,9 Mio. € und der Finanzverbindlichkeiten um 0,7 Mio. € kompensiert wurde.

Finanzlage

In den ersten drei Monaten des Jahres 2023 verzeichnete die Biotest Gruppe einen operativen Cashflow in Höhe von -37,3 Mio. €, in erster Linie bedingt durch Veränderungen des Working Capital in Höhe von -24,3 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum belief sich der operative Cashflow auf 20,0 Mio. €. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im Zeitraum Januar bis März 2023 -10,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -7,7 Mio. €). Der Anstieg ist unter anderem auf Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen zurückzuführen. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag in den ersten drei Monaten des Jahres 2023 bei -1,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -1,5 Mio. €). Biotest ist durch ein nachrangiges Gesellschafterdarlehen in Höhe von 290 Mio. € und eine im Jahr 2019 abgeschlossene Finanzierung über ein Volumen von 240 Mio. €, die zum 31. März 2023 mit 225 Mio. € in Anspruch genommen wurde, finanziert. Zur Deckung des weiteren Finanzierungsbedarfs in 2023 haben die Biotest AG und Grifols Worldwide Operations Limited, Dublin, Irland, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Grifols, S.A., am 7. März 2023 einen Finanzierungsvertrag in Höhe von 147 Mio. € geschlossen. Somit stehen per 31. März 2023 Kreditlinien in Höhe von 162 Mio. € zur Verfügung.

B. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Kosten für Forschung und Entwicklung lagen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023 mit -10,8 Mio. € leicht unter dem Vergleichswert des Vorjahres in Höhe von -11,0 Mio. €. Die verminderten Aufwendungen resultierten hauptsächlich aus einer Aktivierung der Entwicklungskosten in Höhe von 4,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 0,0 Mio. €) sowie einer Forschungszulage gemäß dem Forschungszulagengesetz in Höhe von 1,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum 2,2 Mio. €), die in den Forschungs- und Entwicklungskosten aufwandsmindernd berücksichtigt wurde. Eine vollständige Auflistung aller Forschungs- und Entwicklungsprojekte ist im Geschäftsbericht 2022 dargestellt (Seite 19).

Biotest konnte im Zeitraum Januar bis März 2023 in den folgenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten weitere Fortschritte erzielen:

FORTSCHRITTE FORSCHUNG & ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN DREI MONATEN 2023

Therapiebereich Intensivmedizin

Fibrinogenkonzentrat	Für die Phase III-Zulassungsstudie zur Behandlung des erworbenen Fibrinogenmangels bedingt durch starke Blutungen (AdFirst Studie Nr. 995) konnte die finale Interimsanalyse erfolgreich durchgeführt werden. Diese bestätigte die ursprünglich geplante Patientenzahl.
Trimodulin (IgM Concentrate)	Start von zwei Phase III-Studien für das Jahr 2023 geplant: a) TRICOVID Studie (hospitalisierte COVID-19 Patienten): Einreichungen in unterschiedlichen Ländern laufen. Erste Genehmigungen wurden ausgesprochen. Erster Patient wurde im Dezember 2022 behandelt. b) ESsCAPE Studie (Patienten mit schwerer ambulant erworbener Pneumonie) : Einreichungen in ausgewählten Ländern sind erfolgt, Genehmigungen laufen.
Therapiebereich Klinische Immunologie	
BTog7 (Cytotect® CP Biotest):	Die Phase III-Zulassungsstudie (PreCysson; Studie Nr. 997) befindet sich in der Behandlungsphase.

Forschungsaktivitäten im Hinblick auf innovative Plasmaproteinprodukte

Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsprojekte sind Plasmaproteine. Die Forschungsaktivitäten fokussieren sich derzeit auf die weiteren neuen Produkte Fibrinogenkonzentrat und Trimodulin. Diese bilden neben Yimmugo® den Kern für die Herstellung des neuen Produktportfolios in der neuen Biotest Next Level-Produktionsanlage.

In der Phase-III Studie bei erworbenem Fibrinogenmangel hat Biotest im März 2023 einen bedeutenden Meilenstein erreicht. So verlief die letzte Interimsanalyse der Phase-III AdFlrst-Studie (Adjusted Fibrinogen Replacement Strategy) mit Fibrinogen, welches in Patienten mit erworbenem Fibrinogenmangel eingesetzt wird, erfolgreich. Die ursprünglich für die Studie geplante Patientenzahl konnte bestätigt werden. Die AdFlrst-Studie ist eine prospektive, randomisierte, aktiv-kontrollierte, multizentrische Phase III-Studie und untersucht die Wirksamkeit und Sicherheit des humanen Fibrinogenkonzentrats BT524 von Biotest bei Patienten, die während einer geplanten Wirbelsäulen- oder Bauchoperation einen hohen Blutverlust aufweisen. Die Wirksamkeit und Verträglichkeit von Fibrinogen werden in der AdFlrst-Studie im Vergleich zur Standardtherapie, bestehend aus Blutplasmapräparaten (gefrorenes Frischplasma und Kryopräzipitat), überprüft. Ziel der finalen Zwischenanalyse war es zu überprüfen, ob die Studie ein positives Ergebnis erreichen kann und die endgültige Stichprobengröße zu bestätigen. Die AdFlrst-Studie wird nun wie geplant ohne Änderungen bis zur vollständigen Rekrutierung von 200 auswertbaren Patienten fortgesetzt. Die Entscheidung folgt der Empfehlung eines unabhängigen Statistikers und basiert auf dem erfolgreichen Abschluss der geplanten finalen Zwischenanalyse, nachdem 160 behandelte Patienten auswertbar waren und analysiert wurden. Biotest erwartet den Abschluss der Rekrutierung im Jahr 2023. Die Ergebnisse der beiden klinischen Studien von Biotest, der AdFlrst-Studie und der abgeschlossenen Phase I/III-Studie bei Patienten mit angeborenem Fibrinogenmangel, werden als Grundlage für die Zulassung des Fibrinogenkonzentrats BT524 für die Behandlung von Patienten mit angeborenem und erworbenem Fibrinogenmangel dienen. Biotest strebt die Marktzulassung in Europa und anschließend in den USA an.

Zudem läuft derzeit eine zweite Phase-III-Studie 996 (ESsCAPE) mit Trimodulin in der Indikation schwere ambulant erworbene Lungenentzündung. Die Einreichungen bei den Behörden in den unterschiedlichen Ländern sind erfolgt. Die amerikanische und die europäischen Behörden haben ihre Genehmigung erteilt, die Genehmigungen durch die Ethikkommissionen laufen noch. Darüber hinaus wurde eine Phase-III-Studie in COVID-19 (TRICOVID, 1001) bereits in einigen Ländern eingereicht und genehmigt. Weitere Einreichungen laufen derzeit. Der erste Patient konnte im Dezember 2022 behandelt werden.

Eine klinische Phase III-Studie mit Cytotect® CP bei Schwangeren zur Prävention einer CMV-Infektion des ungeborenen Kindes befindet sich derzeit in der Behandlungsphase. Diese klinische Phase-III-Studie untersucht die Wirksamkeit und Sicherheit von Biotests CMV-Hyperimmunglobulin (CMVIG) Cytotect® CP zur Behandlung von schwangeren Frauen mit einer primären CMV-Infektion, um eine CMV-Übertragung auf den Fötus zu verhindern.

Zudem wurde im Januar 2023 der erste Patient in die von Biotest durchgeführte prospektive, multizentrische, Beobachtungsstudie zum Einsatz von CMV Hyperimmunglobulinen nach Herz- und Lungentransplantation eingeschlossen. Die nicht-interventionelle Studie wird in 20 Transplantationszentren in Belgien, Deutschland, Großbritannien, Italien, Kroatien, Österreich sowie in Spanien durchgeführt und soll insgesamt etwa 500 Patienten einschließen. Die Ziele der großangelegten Studie sind die detaillierte Erfassung der Anwendung von Cytotect® CP sowie der klinischen Ergebnisse im Rahmen des Managements des Cytomegalievirus nach einer Herz- oder Lungentransplantation.

C. MARKETING UND VERTRIEB

Der Bedarf an Immunglobulinen (IgG) liegt weiterhin auf einem stabil hohen Niveau und wächst global. In der zweiten Jahreshälfte 2022 hat die Anzahl von Plasmaspenden in den USA stark zugenommen und das Niveau von 2019 teilweise übertroffen.¹ Als Konsequenz können, insbesondere in hochpreisigen Märkten, Anzeichen einer Verbesserung der Versorgungslage mit Immunglobulinen beobachtet werden. Die langwierige Produktion von Plasmaproteinen (ca. 9-12 Monate) bewirkt jedoch, dass die aus dem zusätzlichen Plasma gewonnenen Produktmengen die globalen Märkte nur verzögert in den kommenden Monaten erreichen. Aufgrund von Preisregulierung für Pharmazeutika können die durch die gesamtwirtschaftliche Situation gestiegenen Produktionskosten für Plasmaprodukte nur in begrenztem Umfang in Form von Preiserhöhungen an die Märkte weitergegeben werden.

Nachdem sich die Transplantationslage im Geschäftsjahr 2022 von der nachwirkenden Corona-Situation zunehmend erholte² und gleichzeitig von zunehmendem Wettbewerb durch antivirale Therapien geprägt war, geht Biotest für das laufende Jahr 2023 von einer fortschreitenden Normalisierung der Transplantationsaktivitäten in den Krankenhäusern aus.

Die Rückkehr zahlreicher Kliniken zum Normalbetrieb im Lauf des Jahres 2022/2023 und die damit verbundene Wiederaufnahme geplanter Operationen hat zu einem gestiegenen Bedarf an Albumin geführt, der z.T. nicht durch Lagerbestände gedeckt werden konnte.

¹ PPTA (2023)

² Eurotransplant (April 2023)

Dies hat vorübergehend zu steigenden Preisen geführt, speziell in wichtigen Märkten wie beispielsweise China. Mit der Zunahme der US-Plasmasammlungen wird erwartet, dass sich auch für Albumin die Versorgungslage normalisiert.

FORTSCHRITTE MARKETING & VERTRIEB
IN DEN ERSTEN DREI MONATEN 2023

Therapiebereich Klinische Immunologie

Yimmugo®	Ausbau der Vermarktung in Deutschland
Cytotect®	Neuzulassung in mehreren europäischen Ländern. Positive Umsatzentwicklung in verschiedenen Märkten, speziell in Kroatien.
Zutectra®	Produkteinführung in der Türkei und Taiwan
Hepatect®	Positive Umsatzentwicklung in Deutschland und verschiedenen internationalen Märkten
Varitect®	Positives Umsatzwachstum bei Varitect®

Therapiebereich Intensivmedizin

Pentaglobin®	Steigende Preisentwicklung
Albiomin®	Marktzulassung in Frankreich erhalten

D. PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

I. PROGNOSEVERÄNDERUNGSBERICHT

Biotest AG, Dreieich, Deutschland und Grifols S.A., Barcelona, Spanien stehen kurz vor Abschluss von Verträgen zu Technologietransfer und Lizenzgewährungen. Diese Verträge gewährleisten, dass die Produkt-Neuentwicklungen von Biotest durch Nutzung der Organisation und des Produktionsnetzwerks von Grifols weltweit hergestellt und vermarktet werden können. Außerdem kann Grifols dadurch seine eigenen Prozesse optimieren und Eigenentwicklungen reduzieren. Als Gegenleistung wurde eine Zahlung für die übertragene Technologie sowie später zu leistende wiederkehrende Lizenzzahlungen auf der Basis der Verkaufserlöse der lizenzierten Produkte vereinbart. Dabei wird die Zahlung für die Technologie in 2023 einen positiven Effekt auf das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in dreistelliger Millionen-Höhe haben.

Deshalb hebt der Vorstand die EBIT-Prognose für das Jahr 2023 von -15 bis -20 Mio. € auf ein Level an, das möglicherweise 100 Mio. € übersteigen kann. Eine genauere Festlegung hängt von der Umsatz- und Ergebnisrealisierung der finalen Projekt-Meilensteine ab.

II. RISIKOBERICHT

Die Risikosituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2022 (Seiten 30 bis 42) nicht wesentlich verändert.

Darüber hinaus sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Biotest Gruppe gefährden könnten.

III. CHANCENBERICHT

Die Chancensituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2022 (Seiten 42 und 43) nicht wesentlich verändert.

E. NACHTRAGSBERICHT

Im Rahmen einer Optimierung der weltweiten Vertriebsaktivitäten hat Biotest in einem ersten Schritt am 2. Mai 2023 mit Grifols Anteilskaufverträge zur Übernahme der Tochtergesellschaften von Biotest in Brasilien, Italien und Spanien abgeschlossen.

Im April 2023 eröffnete Biotest jeweils ein weiteres Spendezentrum in Deutschland und Ungarn. Damit setzt Biotest den geplanten Ausbau der eigenen Spendezentren in Europa fort.

Ereignisse, die die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage maßgeblich beeinflussen könnten, sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2023

in Millionen €	Q1 2023	Q1 2022
Umsatzerlöse	117,2	115,9
Umsatzkosten	-92,5	-89,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	24,7	26,2
Sonstige betriebliche Erträge	0,5	0,2
Marketing- und Vertriebskosten	-12,2	-10,9
Verwaltungskosten	-9,6	-8,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	-10,8	-11,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,7	-0,9
Betriebsergebnis	-9,1	-5,0
Finanzerträge	3,6	4,4
Finanzaufwendungen	-13,0	-8,0
Finanzergebnis	-9,3	-3,7
Verlust vor Steuern	-18,5	-8,6
Ertragsteuern	-1,9	3,7
Verlust	-20,4	-4,9
davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-20,4	-4,9
Ergebnis je Aktie in €	-0,53	-0,13

BILANZ

der Biotest Gruppe zum 31. März 2023

in Millionen €	31. März 2023	31. Dezember 2022
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	20,7	16,4
Sachanlagen	519,1	520,3
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	30,5	27,5
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	5,1	5,1
Sonstige Vermögenswerte	0,3	0,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15,2	13,3
Latente Steueransprüche	1,9	0,7
Summe langfristige Vermögenswerte	592,7	583,6
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	327,6	293,8
Vertragsvermögenswerte	41,5	35,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120,4	124,5
Laufende Ertragsteueransprüche	0,6	0,6
Sonstige Vermögenswerte	20,5	21,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	18,9	27,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	68,0	116,6
Summe kurzfristige Vermögenswerte	597,4	619,4
Bilanzsumme	1.190,2	1.203,0
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	39,6	39,6
Kapitalrücklage	219,8	219,8
Gewinnrücklagen	112,1	143,4
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	-20,4	-31,7
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	351,1	371,1
Summe Eigenkapital	351,1	371,1
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	85,6	85,8
Sonstige Rückstellungen	2,0	1,9
Finanzverbindlichkeiten	618,9	612,8
Sonstige Verbindlichkeiten	0,0	0,0
Latente Steuerverbindlichkeiten	3,1	1,2
Summe langfristiges Fremdkapital	709,6	701,7
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige Rückstellungen	31,2	26,3
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	0,3	0,3
Finanzverbindlichkeiten	32,0	31,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44,7	51,1
Sonstige Verbindlichkeiten	21,1	21,0
Vertragsverbindlichkeiten	0,2	0,2
Summe kurzfristiges Fremdkapital	129,5	130,2
Summe Fremdkapital	839,1	831,9
Bilanzsumme	1.190,2	1.203,0

KAPITALFLUSSRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2023

in Millionen €	Q1 2023	Q1 2022
Operativer Cashflow vor Veränderung des Working Capital	-1,5	5,0
Cashflow aus der Änderung des Working Capital	-24,3	20,4
Gezahlte Zinsen und Steuern	-11,5	-5,4
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-37,3	20,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10,2	-7,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1,3	-1,5
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-48,8	10,8
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,2	0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	116,6	104,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März gesamt	68,0	115,3

Dreieich, den 09. Mai 2023

Biotest Aktiengesellschaft

Der Vorstand



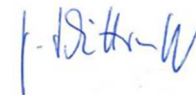
Dr. Michael Ramroth
Vorsitzender des Vorstands



Ainhoa Mendizabal Zubiaga
Mitglied des Vorstands



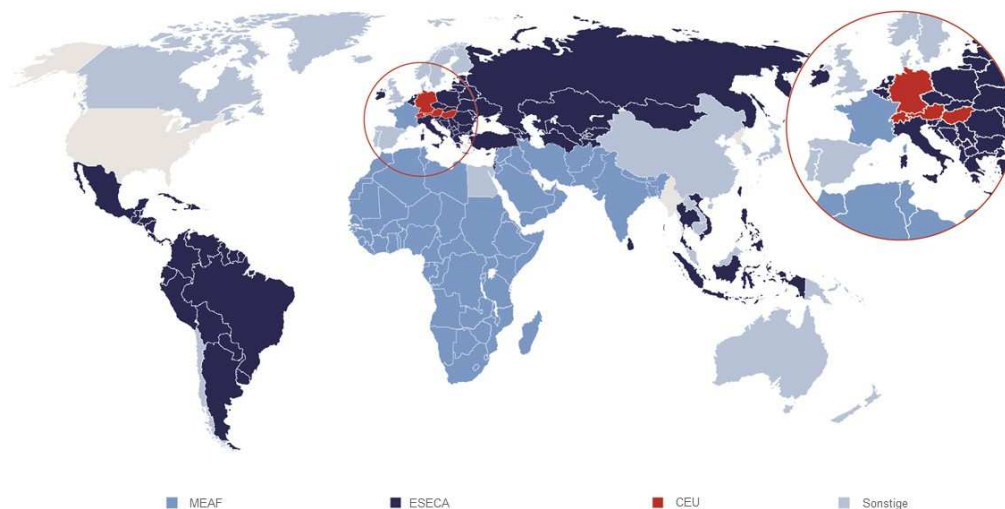
Peter Janssen
Mitglied des Vorstands



Dr. Jörg Schüttrumpf
Mitglied des Vorstands

DIE VIER VERTRIEBSREGIONEN VON BIOTEST

DIE VERTRIEBSREGIONEN VON BIOTEST



FINANZKALENDER

10. AUGUST 2023
Halbjahresbericht

2. NOVEMBER 2023
Neun-Monatsbericht

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Biotest AG
Landsteinerstr. 5
63303 Dreieich
Deutschland
www.Biotest.com

IR Kontakt

Dr. Monika Buttkeireit
Telefon +49-6103-801-4406
Fax +49-6103-801-347
ir@biotest.com

PR Kontakt

Dirk Neumüller
Telefon +49-6103-801-269
pr@biotest.com

KONZEPTION UND GESTALTUNG

Scheufele Hesse Eigler
Kommunikationsagentur GmbH,
Frankfurt am Main, Deutschland

PUBLIKATIONSSYSTEM

AMANA consulting GmbH,
Essen, Deutschland

REDAKTION, LEKTORAT UND PROJEKTMANAGEMENT

cometis AG,
Wiesbaden, Deutschland

FOTOGRAFIE

Simone Kiefer, Dreieich, Deutschland

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts Gültigkeit. Biotest beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.

BIOTEST AG | Landsteinerstr. 5, 63303 Dreieich, Deutschland, www.biotest.com

